

Flüchtlingsdiskussion - auf Bitte ausgelagert

Beitrag von „SteffdA“ vom 15. November 2015 16:02

Zitat von Meike.

...man müsste die deutschen Grundwerte (whatever the heck that might be - die der Rechtsaußen-Christenfraktion sind denen der Salafisten doch verdächtig ähnlich!) "mit größter Strenge einfordern".

Dazu braucht's keine juristische Winkelzüge oder 'ne Gewissenspolizei, die ersten paar Artikel im Grundgesetz (und deren Anerkenntnis) reichen vollkommen aus. Und ja, DAS kann man sehr wohl einfordern. Es ist keine Unmöglichkeit und wird im Prinzip von jedem Urlauber, der Deutschland für 2 Wochen besucht, eingefordert. Das jemand, der länger bleiben will, das erst recht einzuhalten hat, ist für mich logisch, sinnvoll und nachvollziehbar.

Zitat von Meike.

Durch strenges Einfordern (wie soll das gehen? Sie bekommen das Grundgesetz auf arabisch...

Warum nicht? Zur "Wiedervereinigung", ich sollte wohl besser schreiben zum Anschluß der DDR an die Bundesrepublik, hat man uns auch das Grundgesetz auf den Tisch gelegt und gesagt: "Das gilt ab jetzt."

Zitat von Meike.

...lassen sich Menschen von ihrer 20-30-40 Jahre gelebten und gelernten Weltanschauung nicht abbringen.

Sorry, aber die Flüchtlinge wissen sehr genau, dass sich in einen anderen Kulturkreis begeben und dass dort andere Regeln gelten. Wer das nicht will, kann sich ja einen Kulturkreis aussuchen, dessen Regeln ihm eher passen und dorthin gehen. Deutschland hat keine Mauer um sich herum, auch insofern sind wir ein (verhältnismäßig) freies Land.